

PACKUNGSBEILAGE NOTICE BIJSLUITER

VARROXAL

DE 0,71 g/g Bienenstock-Pulver
FR 0,71 g/g poudre pour ruche
NL 0,71 g/g bijenkast poeder

vk1.0 1429V.E

Packungsbeilage

DE Bezeichnung des Tierarzneimittels
Varroxal 0,71 g/g Bienenstock-Pulver

Zusammensetzung

Jedes Gramm enthält: 0,71 g Oxalsäure (entspricht 1 g Oxalsäure Dihydrat)
Weißes kristallines Pulver.

Zieltierart(en)

Honigbienen

Anwendungsgebiet(e)

Zur Behandlung der Varroose (*Varroa destructor*) bei Honigbienen (*Apis mellifera*) in brutfreien Völkern.

Gegenanzeigen

Keine.

Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise:
Nur in brutfreien Bienenköpfen anwenden, da die Wirksamkeit gegen *Varroa destructor* in den verdeckelten Brutzellen nicht gegeben ist. Die Behandlung sollten zu Tageszeiten durchgeführt werden, in denen die Bienen nicht fliegen.
Auf die Sommerbehandlung von Schwärmen, Kunstschwärmern oder künstlich brutfreien Völkern muss eine Herbst-/Winter- oder Frühjahrsbehandlung gegen *Varroa destructor* folgen. Trotz ordnungsgemäßer Behandlung kann es vorkommen, dass schwer geschädigte Bienenköpfen aufgrund der vorherigen Effekte des *Varroa destructor* Befalls nicht überleben.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:
Werden die Bienen mehr als einmal pro Generation der Arbeitsbienen behandelt, kann dies zu einer Schädigung der Bienen und einer Verringerung der Volksstärke führen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Dieses Tierarzneimittel ist ätzend und kann reizende und korrosive Wirkungen auf Haut, Augen und Schleimhäute haben. Direkter Haut- und Augenkontakt (einschließlich Hand-zu-Augen-Kontakt) vermeiden, orale Aufnahme (einschließlich Hand-zu-Mund-Kontakt) vermeiden sowie Einatmen vermeiden.

Beim Umgang mit dem Tierarzneimittel Schutzkleidung, chemikalienbeständige Handschuhe und Schutzbrille tragen. Bei der Verdampfungs- oder Sprühbehandlung eine Schutzmaske vom Typ FFP3 und bei der Träufelanwendung mindestens vom Typ FFP2 tragen.

Die Zubereitung des Tierarzneimittels soll im Freien oder in gut belüfteten Räumen erfolgen. Beim Verdampfen oder Versprühen der gebrauchsfertigen Lösung mit dem Rücken zum Wind auftragen. Auf umstehende Personen achten. Beim Umgang mit dem Tierarzneimittel nicht essen, trinken oder rauchen. Leere

Flaschen sollten sofort ordnungsgemäß entsorgt werden. Benutzte Geräte sollten nach Gebrauch gereinigt und für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden.

Bei Haut- oder Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser ausspülen und kontaminierte Kleidung oder Kontaktlinsen entfernen. Bei versehentlichem Verschlucken den Mund mit Wasser ausspülen und Wasser oder Milch trinken, aber kein Erbrechen herbeiführen.

Bei versehentlichem Einatmen die Person an die frische Luft bringen und in einer Position, die das Atmen erleichtert, ruhigstellen. Bei anhaltender Haut-/Augenreizung oder wenn das Tierarzneimittel eingeatmet oder verschluckt wurde, sofort einen Arzt aufsuchen und dem Arzt die Packungsbeilage oder das Etikett zeigen.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen:
Das Tierarzneimittel wirkt korrosiv auf Metallteile.

Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Nicht gleichzeitig mit anderen Akariziden anwenden.

Überdosierung:

Eine höhere als die empfohlene Dosis kann zu einer erhöhten Bienensterblichkeit und einer schlechten Auswinterung des Bienenvolkes führen.

Wesentliche Inkompatibilitäten:
Nicht gleichzeitig mit anderen Akariziden gegen Varroose anwenden. Der Kontakt mit kalziumhaltigen Lösungen kann zu Ausfällungen führen.

Nebenwirkungen

Honigbienen:

Sehr Häufig (>1 Volk/10 behandelte Völker):
Erhöhte Bienensterblichkeit¹
Häufig (1 bis 10 Völker/100 behandelte Völker):
Unruhe im Bienenvolk²
Unbestimmte Häufigkeit (kann auf Basis der verfügbaren Daten nicht geschätzt werden)
Schwächung des Bienenvolks³

¹Nach Träufel- oder Sprühbehandlung.

²Während der Behandlung.

³Im Frühjahr nach Träufelbehandlung.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit.

Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden. Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zu senden. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet-uaw.de/> zu finden oder können per E-Mail (uaw@bvl.bund.de) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

Den Behälter verschließen und kräftig schütteln, bis sich das Oxalsäure Dihydrat-Pulver vollständig aufgelöst hat. Warten Sie, bis die Lösung klar ist. Die Träufellösung ist nun gebrauchsfertig und sollte lauwarm angewendet werden. Eine Spritze (60 ml) oder ein ähnliches Applikationsgerät mit der für die Behandlung eines Volkes erforderlichen Menge an gebrauchsfertiger Lösung füllen. Die Dosis pro Wabenseite beträgt 0,25 ml/dm².

Den Behälter verschließen und kräftig schütteln, bis sich das Oxalsäure Dihydrat-Pulver vollständig aufgelöst hat. Warten Sie, bis die Lösung klar ist. Die Träufellösung ist nun gebrauchsfertig und sollte lauwarm angewendet werden. Eine Spritze (60 ml) oder ein ähnliches Applikationsgerät mit der für die Behandlung eines Volkes erforderlichen Menge an gebrauchsfertiger Lösung füllen. Die Dosis pro Wabenseite beträgt 0,25 ml/dm².

Den Behälter verschließen und kräftig schütteln, bis sich das Oxalsäure Dihydrat-Pulver vollständig aufgelöst hat. Warten Sie, bis die Lösung klar ist. Die Träufellösung ist nun gebrauchsfertig und sollte lauwarm angewendet werden. Eine Spritze (60 ml) oder ein ähnliches Applikationsgerät mit der für die Behandlung eines Volkes erforderlichen Menge an gebrauchsfertiger Lösung füllen. Die Dosis pro Wabenseite beträgt 0,25 ml/dm².

Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zur Anwendung im Bienenstock.

Anwendungsmethode	Anzahl der Bienenvölker	Menge des Tierarzneimittels	Benötigte Materialien
Verdampfung	1	2 Messlöffel **	Verdampfungsgerät
Träufeln (Winter Nord- und Mittel-europa)	4	8 Messlöffel	200 ml Zuckersirup 1:1
Träufeln (Winter Südeuropa / Sommer)	4	12 Messlöffel	Nicht-metallischer Behälter Spritze
Sprühen	3	6 Messlöffel	200 ml Trinkwasser Handsprühgerät

** Ein Messlöffel, flach und gleichmäßig gefüllt, ent-hält 1g Oxalsäure Dihydrat.

Das Tierarzneimittel ist wie folgt zu verwenden:

Verdampfung/Sublimation Anwendung: Im brutfreien Bienenvolk als einmalige Behandlung im Herbst/Winter zu verwenden bei Außentemperaturen über 8 °C anwenden. Eine zweite Sprühbehandlung im Abstand von 2 Wochen wird nur bei stark befallenen Völkern mit einem Restbefall von über 6% empfohlen.

6 Messlöffel des Tierarzneimittels mit **200 ml lauwarmem Trinkwasser** in einem Handsprühgerät mischen, um eine 3%ige (m/V) Oxalsäure Dihydrat-Lösung (entspricht einer 2,1%igen (m/V) Oxalsäurelösung) zur Behandlung von drei Völkern zu erhalten.

Den Handsprühler verschließen und schütteln. Die Lösung ist nun gebrauchsfertig. 2–4 ml der Lösung auf die von Bienen besetzte Wabenseite sprühen.

Wenn nur die Hälfte der Wabe mit Bienen bedeckt ist, die Dosis um 50% reduzieren. Die Höchstdosis beträgt 80 ml pro Bienenstock. Die benötigte Gesamtmenge ist abhängig vom Beutetyp:

– Brutfreie Völker, künstlich brutfreie Völker oder im Bienenstock neu eingebrachte Schwärme, sollten mit einer Dosis von 0,3 ml/dm² vollständig mit Bienen besetzter Wabenfläche in den üblichsten Beutetypen wie folgt behandelt werden:

8 Messlöffel des Tierarzneimittels mit **200 ml lauwarmem Zuckersirup im Verhältnis 1:1** (30°C bis 35°C) in einem nichtmetallischen Behälter mischen, um eine 4%ige (m/V) Oxalsäure Dihydrat-Lösung (entspricht einer 2,8%igen (m/V) Oxalsäurelösung) zur Behandlung von vier Völkern zu erhalten.

12 Messlöffel des Tierarzneimittels mit **200 ml lauwarmem Zuckersirup im Verhältnis 1:1** in einem nichtmetallischen Behälter mischen, um eine 6%ige (m/V) Oxalsäure Dihydrat-Lösung (entspricht einer 4,2%igen (m/V) Oxalsäurelösung) zur Behandlung von vier Völkern zu erhalten.

Für eine genaue Dosierung mit dem Handsprühler 10 Mal in einen Messbecher sprühen und das Volumen für einen Pumpvorgang berechnen. Anzahl der erforderlichen Pumpvorgänge für die Behandlung einer Wabenfläche berechnen.

Die Waben sollten in einem Winkel von 45° besprüht werden, um den direkten Eintrag in die Zellen zu minimieren. Der Milbenfall hält 2 Wochen an.

5 ml der gebrauchsfertigen Sprühlösung pro Wabenfläche auftragen.

12 Messlöffel des Tierarzneimittels mit **200 ml lauwarmem Zuckersirup im Verhältnis 1:1** in einem nichtmetallischen Behälter mischen, um eine 6%ige (m/V) Oxalsäure Dihydrat-Lösung (entspricht einer 4,2%igen (m/V) Oxalsäurelösung) zur Behandlung von vier Völkern zu erhalten.

Für eine genaue Dosierung mit dem Handsprühler 10 Mal in einen Messbecher sprühen und das Volumen für einen Pumpvorgang berechnen. Anzahl der erforderlichen Pumpvorgänge für die Behandlung einer Wabenfläche berechnen.

Die Waben sollten in einem Winkel von 45° besprüht werden, um den direkten Eintrag in die Zellen zu minimieren. Der Milbenfall hält 2 Wochen an.

12 Messlöffel des Tierarzneimittels mit **200 ml lauwarmem Zuckersirup im Verhältnis 1:1** in einem nichtmetallischen Behälter mischen, um eine 6%ige (m/V) Oxalsäure Dihydrat-Lösung (entspricht einer 4,2%igen (m/V) Oxalsäurelösung) zur Behandlung von vier Völkern zu erhalten.

Für eine genaue Dosierung mit dem Handsprühler 10 Mal in einen Messbecher sprühen und das Volumen für einen Pumpvorgang berechnen. Anzahl der erforderlichen Pumpvorgänge für die Behandlung einer Wabenfläche berechnen.

Die Waben sollten in einem Winkel von 45° besprüht werden, um den direkten Eintrag in die Zellen zu minimieren. Der Milbenfall hält 2 Wochen an.

12 Messlöffel des Tierarzneimittels mit **200 ml lauwarmem Zuckersirup im Verhältnis 1:1** in einem nichtmetallischen Behälter mischen, um eine 6%ige (m/V) Oxalsäure Dihydrat-Lösung (entspricht einer 4,2%igen (m/V) Oxalsäurelösung) zur Behandlung von vier Völkern zu erhalten.

Für eine genaue Dosierung mit dem Handsprühler 10 Mal in einen Messbecher sprühen und das Volumen für einen Pumpvorgang berechnen. Anzahl der erforderlichen Pumpvorgänge für die Behandlung einer Wabenfläche berechnen.

Die Waben sollten in einem Winkel von 45° besprüht werden, um den direkten Eintrag in die Zellen zu minimieren. Der Milbenfall hält 2 Wochen an.

12 Messlöffel des Tierarzneimittels mit **200 ml lauwarmem Zuckersirup im Verhältnis 1:1** in einem nichtmetallischen Behälter mischen, um eine 6%ige (m/V) Oxalsäure Dihydrat-Lösung (entspricht einer 4,2%igen (m/V) Oxalsäurelösung) zur Behandlung von vier Völkern zu erhalten.

Für eine genaue Dosierung mit dem Handsprühler 10 Mal in einen Messbecher sprühen und das Volumen für einen Pumpvorgang berechnen. Anzahl der erforderlichen Pumpvorgänge für die Behandlung einer Wabenfläche berechnen.

Die Waben sollten in einem Winkel von 45° besprüht werden, um den direkten Eintrag in die Zellen zu minimieren. Der Milbenfall hält 2 Wochen an.

12 Messlöffel des Tierarzneimittels mit **200 ml lauwarmem Zuckersirup im Verhältnis 1:1** in einem nichtmetallischen Behälter mischen, um eine 6%ige (m/V) Oxalsäure Dihydrat-Lösung (entspricht einer 4,2%igen (m/V) Oxalsäurelösung) zur Behandlung von vier Völkern zu erhalten.

Für eine genaue Dosierung mit dem Handsprühler 10 Mal in einen Messbecher sprühen und das Volumen für einen Pumpvorgang berechnen. Anzahl der erforderlichen Pumpvorgänge für die Behandlung einer Wabenfläche berechnen.

Die Waben sollten in einem Winkel von 45° besprüht werden, um den direkten Eintrag in die Zellen zu minimieren. Der Milbenfall hält 2 Wochen an.

12 Messlöffel des Tierarzneimittels mit **200 ml lauwarmem Zuckersirup im Verhältnis 1:1** in einem nichtmetallischen Behälter mischen, um eine 6%ige (m/V) Oxalsäure Dihydrat-Lösung (entspricht einer 4,2%igen (m/V) Oxalsäurelösung) zur Behandlung von vier Völkern zu erhalten.

Für eine genaue Dosierung mit dem Handsprühler 10 Mal in einen Messbecher sprühen und das Volumen für einen Pumpvorgang berechnen. Anzahl der erforderlichen Pumpvorgänge für die Behandlung einer Wabenfläche berechnen.

Die Waben sollten in einem Winkel von 45° besprüht werden, um den direkten Eintrag in die Zellen zu minimieren. Der Milbenfall hält 2 Wochen an.

12 Messlöffel des Tierarzneimittels mit **200 ml lauwarmem Zuckersirup im Verhältnis 1:1** in einem nichtmetallischen Behälter mischen, um eine 6%ige (m/V) Oxalsäure Dihydrat-Lösung (entspricht einer 4,2%igen (m/V) Oxalsäurelösung) zur Behandlung von vier Völkern zu erhalten.

Für eine genaue Dosierung mit dem Handsprühler 10 Mal in einen Messbecher sprühen und das Volumen für einen Pumpvorgang berechnen. Anzahl der erforderlichen Pumpvorgänge für die Behandlung einer Wabenfläche berechnen.

Die Waben sollten in einem Winkel von 45° besprüht werden, um den direkten Eintrag in die Zellen zu minimieren. Der Milbenfall hält 2 Wochen an.

solution d'acide oxalique dihydraté à 3% (m/V) (ce qui correspond à une solution d'acide oxalique à 2,1% (m/V)) pour traiter trois colonies.

Fermer le pulvérisateur manuel et secouez-le. La solution est maintenant prête à l'emploi. Pulvéniser 2 à 4 ml de la solution sur chaque côté des cadres occupés par les abeilles. Si seulement la moitié du cadre est occupée d'abeilles, le dosage doit être réduit de 50%. La dose maximale est de 80 ml par ruche. Le volume total nécessaire varie en fonction du système de ruche :

- Les colonies sans couvain, les colonies sans couvain créées par l'homme ou les essaims nouvellement logés dans les ruches doivent être traités avec une dose de 0,3 ml/dm² de cadres entièrement couverts d'abeilles et, pour les ruches les plus courantes, comme suit :

Système de ruche	Quantités de solution de pulvénisation prête à l'emploi par côté de cadre de couvain couvert d'abeilles
DNM, National, Simplex, WBC, Zander	2-3ml
Ruche commerciale, Langstroth, Ruche Suisse	2,5-3,5ml
AZ-hive (SI), Dadant	3-4ml

- Les essaims, les essaims artificiels dans la grappe doivent être pulvénisés avec 20-25 ml de la solution de pulvénisation prête à l'emploi par kg d'abeilles.

Pour un dosage précis, pulvéniser 10 fois avec votre pulvérisateur manuel dans un gobelet gradué et calculer le volume pour un mouvement de pompe. Calculer le nombre de coups de pompe nécessaires pour traiter un côté d'un cadre. Les cadres doivent être pulvénisés avec une inclinaison de 45° afin de minimiser la pulvénisation directe dans les cellules. La chute des acariens se poursuivra pendant 2 semaines.

Indications nécessaires à une administration correcte

Temps d'attente

Miel: zéro jour.

Le produit ne doit pas être utilisé pendant la miellée.

Le traitement des ruches productrices de miel doit être effectué sans que les hausses soient posées.

Précautions particulières de conservation

Tenir hors de la vue et de la portée des enfants. À conserver dans l'emballage d'origine. À conserver dans un endroit sec. Protéger des rayons directs du soleil. Ne pas utiliser ce médicament vétérinaire après la date de péremption indiquée sur l'emballage. La date de péremption se réfère au dernier jour de ce mois.

Durée de conservation après la première ouverture du conditionnement primaire (flacon): à utiliser avant la date de péremption.

Durée de conservation après dissolution selon les instructions: utiliser immédiatement.

Précautions particulières d'élimination
Les médicaments ne doivent pas être éliminés dans les eaux usées ou les ordures ménagères. Utiliser des systèmes de reprise pour l'élimination de tout médicament vétérinaire non utilisé ou des déchets qui en sont dérivés, conformément aux exigences locales et à tout système de collecte national applicable. Ces mesures devraient contribuer à la protection de l'environnement. Demandez à votre vétérinaire comment éliminer les

médicaments dont vous n'avez plus besoin.

Classification des médicaments vétérinaires

Médicament vétérinaire non soumis à ordonnance.

Numéros d'autorisation de mise sur le marché et présentations

FR/V/4010336 7/2023

Taille de l'emballage :

Sac PET/ALU/PE de 10 sachets de 2 g

Sac PET/ALU/PE de 50 sachets de 2 g

Boîte en carton de 1 flacon de 75 g et

1 cuillère-mesure de 1g

Boîte en carton de 1 flacon de 200 g et

1 cuillère-mesure de 1g

Toutes les présentations peuvent ne pas être commercialisées.

Date à laquelle la notice a été révisée pour la dernière fois

08/09/2023

Des informations détaillées sur ce médicament vétérinaire sont disponibles dans la base de données de l'Union sur les médicaments (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

Coordonnées

Titulaire de l'autorisation de mise sur le marché et fabricant responsable de la libération des lots et coordonnées pour notifier les effets indésirables présumés :

Andermatt BioVet GmbH, Franz-Ehret-Str. 18, 79541 Lörrach, Allemagne

Représentants locaux et coordonnées pour la notification des effets indésirables présumés :

Andermatt France, Domaine du Makila, 150 Chem. de l'Aviation Bat A, 64200 Bassussarry

Médicament vétérinaire non soumis à ordonnance.

Bijsluiter

Naam van het diergeneesmiddel

Varroxal 0,71 g/g bijenkast poeder

Samenstelling

Per gram: 0,71 g oxaalzuur (overeenkomend met 1 g oxaalzuurdihydraat) Wit kristallijn poeder.

Doeldiersoort

Honingbij

Indicaties voor gebruik

Behandeling van varroose (*Varroa destructor*) van honingbijen (*Apis mellifera*) in broedvrije kolonies.

Contra-indicaties

Geen.

Speciale waarschuwingen

Speciale waarschuwingen:

Alleen gebruiken in broedvrije kolonies vanwege een gebrek aan werkzaamheid op *Varroa* in broedcellen. Behandelingen moeten worden uitgevoerd op tijdstippen dat de bijen niet vliegen. De zomerbehandelingen van zwermen, kunstmatige zwermen of door de mens gemaakte broedloze kolonies moeten worden gevuld door een herfst/winter - of voorjaarsbehandeling tegen *Varroa*. Het is, ondanks een juiste behandeling, mogelijk dat ernstig aangetaste kolonies niet overleven, als gevolg van de voorafgaande effecten van de *Varroa*-infestatie.

Speciale voorzorgsmaatregelen voor veilig gebruik bij de doeldiersoort(en):

Als bijen meer dan één keer per generatie werkbijen worden behandeld, kan dit leiden tot schade aan de bijen en een vermindering van de sterkte van de kolonie.

Speciale voorzorgsmaatregelen te nemen door de persoon die het diergeneesmiddel aan de dieren toedient:

Dit diergeneesmiddel is zeer zuur en kan irriterende en bijtende effecten hebben op de huid, ogen en slijmvliezen.

Vermijd direct contact met de huid en ogen, inclusief hand-oog contact. Vermijd orale blootstelling, inclusief hand-opmond contact. Inademing vermijden.

Draag beschermende kleding, chemikaliënbestendige handschoenen en een veiligheidsbril bij het hanteren van het diergeneesmiddel. Draag een beschermingsmasker type FFP3 voor de verdampings- of sproeitoepassing en tenminste type FFP2 voor de druppeltoepassing. Hanteer het diergeneesmiddel tijdens de bereiding buiten of in een goed geventileerde ruimte. Bij verdampen of sproeien het diergeneesmiddel met de rug naar de wind toedienen. Pas op voor omstanders. Niet eten, drinken of roken tijdens het hanteren van het diergeneesmiddel. Lege flessen moeten onmiddellijk op de juiste manier worden verwijderd. Gebruikte apparatuur moet na gebruik worden gereinigd en buiten bereik van kinderen worden opgeborgen.

Bij contact met de huid of ogen onmiddellijk grondig spoelen met water en verontreinigde kleding of contactlenzen verwijderen. Bij onbedoeld inslikken, de mond spoelen met water en water of melk drinken, maar niet laten braken. In geval van onbedoelde inademing, de persoon in de frisse lucht brengen en laten rusten in een houding die comfortabel is om te ademen. Als de huid-/oogirritatie aanhoudt, of als het diergeneesmiddel is ingeademd of ingeslikt dient onmiddellijk een arts te worden geraadpleegd en de bijsluiter of het etiket te worden getoond.

Overige voorzorgsmaatregelen: Het diergeneesmiddel is corrosief voor metalen delen.

Interactie met andere geneesmiddelen en andere vormen van interactie: Niet gelijktijdig met andere acariciden gebruiken.

Overdosering:

Een hogere dosis dan aanbevolen kan leiden tot een verhoogde bijensterfte en een slechte overleving van de kolonie in het voorjaar.

Belangrijke onverenigbaarheden:

Niet gelijktijdig gebruiken met andere acariciden tegen varroose. Contact met calciumhoudende oplossingen kan leiden tot neerslag.

Bijwerkingen

Honingbij:

Zeer vaak (>1 kolonie/10 behandelde kolonies):

Verhoogde bijensterfte¹

Vaak (1 tot 10 kolonie/100 behandelde kolonies):

Agitatie van kolonie²

Onbepaalde frequentie (kan niet worden geschat op basis van de beschikbare gegevens):

Koloniiezakte³

¹met druppel- of sproeitbehandeling.

²tijdens de behandeling.

³in het voorjaar met de druppelbehandeling.

Het melden van bijwerkingen is belangrijk. Op deze manier kan de veiligheid van een diergeneesmiddel voortdurend worden bewaakt. Indien u bijwerkingen vaststelt, zelfs wanneer die niet in deze bijsluiter worden vermeld, of u vermoedt dat het geneesmiddel niet heeft gewerkt, neem dan in eerste instantie contact op met uw dierenarts. U kunt bijwerkingen ook melden aan de houder van de vergunning voor het in de handel brengen of de lokale vertegenwoordiger van de houder van de vergunning voor het in de handel brengen met behulp van de contactgegevens aan het einde van deze bijsluiter of via uw nationale meldsysteem.

Dosering voor elke diersoort, toedieningswijzen en toedieningswegen
Voor gebruik in de bijenkast.

Toepassingsmethode	Aantal kolonies	Hoedeelheid diergeneesmiddel	Benodigd materiaal
Verdampen	1	2 maatlepels**	Verdampingsapparaat
Druppelen	4	8 maatlepels	200 ml suikersiroop 1:1
Druppelen	4	12 maatlepels	Niet-metalen beker Spuit
Sproeien	3	6 maatlepels	200 ml leidingswater Handsproeier

**Een glad afgestreeken en gelijkmatig gevulde maatlepel bevat 1 g oxaalzuurdihydraat.

Het diergeneesmiddel dient als volgt te worden gebruikt:

Verdamping/sublimatiotoepassing: Te gebruiken in de broedloze kolonie als een enkelvoudige behandeling in de herfst/winter bij buitentemperaturen tussen 2 °C en 10 °C. Een tweede verdampingsbehandeling na een interval van 2 weken wordt alleen aanbevolen voor kolonies die zwaar zijn besmet met een resterende besmetting van meer dan 6%.

Meng 6 maatlepels van het diergeneesmiddel met **200 ml lauw kraanwater** in een handverstuiver om een 3% (m/V) oxaalzuroplossing te verkrijgen (wat overeenkomt met een 2,1% (m/V) oxaalzuroplossing) om drie kolonies te behandelen.

Sluit de handverstuiver en schud. De oplossing is nu klaar voor gebruik. Spuit 2-4 ml van de oplossing over elke kant van de raat die bedekt is met bijen. Als slechts de helft van de raat bedekt is met bijen, moet de dosering met 50% worden vermindert. De maximale dosis is 80 ml per kast. Het totale benodigde volume varieert afhankelijk van het kaststelsel:

- Kolonies die zwaar zijn herbesmet met een resterende infestatie van meer dan 6%, d.w.z. met meer dan één mijnterval per dag.
- Kolonies waar gedurende de winter gesloten broed aanwezig is.

Doe 2 maatlepels

van het diergeneesmiddel in een geschikt apparaat (bijv. Varrox Eddy verdampert) voor verdamping om één kolonie te behandelen. Volg de instructies van het verdampingsapparaat. Houd de ingang van de bijenkast na de behandeling enige tijd gesloten om te voorkomen dat bijen de kast verlaten.

Druppeltoepassing:

Te gebruiken in de broedloze kolonie in de zomer na de honingooogst of in de herfst/winter als een enkelvoudige behandeling bij buitentemperaturen boven -15°C.

- Voor de winterbehandeling in Noord- en Midden-Europa: Meng

8 maatlepels van het diergeneesmiddel met **200 ml lauw suikersiroop**

1:1 (30 tot 35 °C) in een niet-metalen container om een 4% (m/V) oxaalzuurdihydraatoplossing te verkrijgen (wat overeenkomt met een 2,8% (m/V) oxaalzuroplossing) om vier kolonies te behandelen.

- Voor de winterbehandeling in Zuid-Europa

of zomerbehandelingen in heel Europa: Meng **12 maatlepels** van het diergeneesmiddel met **200 ml lauw suikersiroop 1:1** in een niet-metalen container om een 6% (m/V) oxaalzuurdihydraatoplossing te verkrijgen (wat overeenkomt met een 4,2% (m/V) oxaalzuroplossing) om vier kolonies te behandelen.

Sluit de container en schud krachtig totdat het oxaalzuurdihydraatpoeder volledig is opgelost. Wacht tot de oplossing helder is. De druppeloplossing is nu klaar voor gebruik en moet lauwwarm worden aangebracht.

Vul een spuit (60 ml) of vergelijkbaar apparaat met de benodigde hoeveelheid gebruikskele oplossing om een kolonie te behandelen. De ramen moeten worden besproeid onder een hoek van 45° om direct sproeien in de cellen te minimaliseren. De mijnterval zal 2 weken aanhouden.

Anwijzingen voor een juiste toediening

Wachttijd(en)

Honing: nul dagen. Het diergeneesmiddel

mag niet gebruikt worden tijdens de honingdracht. De behandeling van honing